

Dokumentation

5. Stadtgesundheits- konferenz

Gemeinsam satt
und gesund

9.10.2024
9–16 Uhr



Wie können wir für die Frankfurterinnen und Frankfurter eine Zukunft gestalten, in der alle satt und gesund sind?

Darüber wurde am 9. Oktober 2024 auf der **fünften Stadtgesundheitskonferenz mit dem Titel „GUT GEHT'S – Gemeinsam satt und gesund“** in der Evangelischen Akademie Frankfurt mit über 100 Teilnehmenden diskutiert.

Folgende Fragestellungen wurden bearbeitet:

- Wie können wir den Zugang unserer Zielgruppen zu gutem Essen fördern?
- Wo und wie können wir Veränderungen anstoßen, um den Grundstein für eine gesündere Zukunft zu legen?

Ein wichtiger Ansatzpunkt um möglichst viele Frankfurterinnen und Frankfurter niedrigschwellig zu erreichen ist die **Gemeinschaftsverpflegung**. Frankfurter Akteurinnen und Akteure, die die Gesundheit der Frankfurterinnen und Frankfurter fördern, haben hier diverse Möglichkeiten, das Essen für ihre jeweiligen Zielgruppen zu verbessern. Zu diesen Möglichkeiten und Herausforderungen wurde bei der fünften Stadtgesundheitskonferenz diskutiert.

Nach Grußworten von der Dezernentin für Soziales und Gesundheit, Elke Voitl, und dem Leiter des Gesundheitsamts, PD. Dr. Peter Tinnemann, gaben drei Teilnehmende der Stadtgesundheitskonferenz 2023 mit dem Titel „GUT GEHT'S gemeinsam durch heiße Zeiten“ einen Rückblick zu folgenden Themen:

- **Klimawandelaktionsplan**
Lara Mohr, Klimareferat
- **Maßnahmen des Gesundheitsamts**
Dr. Anette Christ, Gesundheitsamt Frankfurt
- **Klimeinsambuddies**
Dr. Manuela Schade, Gesundheitsamt Frankfurt

Wenn Sie inhaltlich mehr zu den Themen vom letzten Jahr erfahren möchten, schauen Sie gerne in die [Dokumentation](#) vom letzten Jahr an oder nehmen Sie Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpersonen oder dem GUT GEHT'S-Team auf.

Einführender Vortrag

Ernährungsunsicherheit und Ernährungsarmut in Deutschland – Gesellschaftliche Ursachen und gesundheitliche Folgen

Dr. Juliane Yildiz, Akademische Rätin am Institut für Verbraucherforschung, Kommunikation und Ernährungssoziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

Kernbotschaften:

Ernährungsunsicherheit...

- ... ist global betrachtet ein großes Problem.
- ... betrifft vor allem Menschen in ärmeren Ländern.
- ... liegt aber auch in Deutschland vor.



Ernährungsarmut...

- ... betrifft v. a. Menschen mit wenig Einkommen.
- ... meint auch einen Mangel (v.a. von Mikronährstoffen) und kann zu „hidden hunger“ führen. Dieser „hidden hunger“ kann Nachteile in der körperlichen und kognitiven Entwicklung von Kindern hervorrufen, was wiederum die Chancengleichheit für das weitere Leben verringert.
- ... umfasst nicht nur die physiologische, sondern auch die soziale Dimension des Mangels.
- ... kann durch Angebote der Gemeinschaftsverpflegung abgemildert werden.

Studien zum Ernährungs- und Gesundheitsverhalten zeigen, dass...

- ...der sozioökonomische Status einen Einfluss auf das Ernährungsverhalten und somit auch auf die Gesundheitschancen hat.
- ...Menschen mit niedrigem sozioökonomischen Status häufiger an Adipositas erkranken und eine kürzere Lebenserwartung haben.
- ...gemeinsames Essen (in der Familie) einen positiven Einfluss auf das Ernährungsverhalten hat.

Fazit:

- Gesunde und nachhaltige Ernährung sollte für alle möglich werden.
- Die soziale Dimension der Ernährung verdient besondere Aufmerksamkeit.
- Es gilt, Angebote zu schaffen, die Teilhabe und Gemeinschaft fördern.
- Ganzheitliche Ansätze (u. a. Ernährungsversorgung und -bildung) sind vielversprechend.
- Armutssensibel Handeln ohne Stigmatisierungen ist wichtig.

Beispiele guter Praxis

Vorträge am Vormittag:

- **Pädagogischer Mittagstisch**
Michael Zell, Jugend- und Sozialamt
- **Grüne Karten – Seniorenrestaurants und Essen auf Rädern**
Dr. Miranda Leontowitsch, Jugend- und Sozialamt
- **Förderprogramm zum Ausbau und zur Stärkung gesundheitsfördernder Mittagstischangebote**
Rolf Reul, Geschäftsstelle Initiative Gesundheit fördern – Versorgung stärken, Landkreis Marburg-Biedenkopf



Vorträge am Nachmittag:

- **Küchenpartie mit peb**
Lisa Tonk, Plattform Ernährung und Bewegung
- **Gallus Garten**
Jessica Wiegand, Kinder im Zentrum Gallus e.V., Mehrgenerationenhaus Frankfurt Gallus
- **ada_kantine**
Julia Schulz, Soziale Arbeit in der ada_kantine

Die Präsentationsfolien der Vorträge finden Sie unter den Downloads auf der [GUT GEHT'S-Webseite](#).

Nach jedem Vortragsblock haben sich die Teilnehmenden in Kleingruppen mit folgenden Fragestellungen zu den Praxisbeispielen ausgetauscht:



1. Wie denke ich über das Gehörte?
2. Was könnte ich in meiner Einrichtung/meinem Verantwortungsbereich tun? Was brauche ich dafür?
3. Was wäre (morgen) ein 1. Schritt?

Die Ergebnisse aus der Diskussion in den Kleingruppen finden Sie in der [Galerie](#).

Zielformulierung

Die Teilnehmenden haben auf der Stadtgesundheitskonferenz u. a. durch den einführenden Vortrag und die sechs Praxisbeispiele viele Informationen erhalten, sich ausgetauscht und Gedanken und Ideen entwickelt, um den Zugang Ihrer Zielgruppen zu gutem Essen zu fördern. Dafür haben die Teilnehmenden **drei konkrete Ziele** aufgeschrieben, die Sie **in den nächsten drei Monaten** umsetzen möchten, um in Ihrem persönlichen Einflussbereich etwas zu verändern.

Nach drei Monaten werden die Teilnehmenden befragt, was aus ihren Zielen geworden ist: Was konnte umgesetzt werden? Was war hilfreich und was herausfordernd bei der Umsetzung?

Mit der Nachbefragung soll Unterstützungsbedarfe erhoben werden. Denn uns als GUT GEHT'S-Team interessiert, auf welche Hindernisse sie stoßen und wo und wie wir weiter unterstützen können. Diese Auswertung der Zielformulierungen erfolgt anonym.

Fazit

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der diesjährigen Stadtgesundheitskonferenz. Wir sind beeindruckt von Ihrer Motivation, Ihrer Energie und Ihrem Interesse, sich für die Gesundheit der Frankfurterinnen und Frankfurter einzusetzen. Durch Ihr Engagement und Ihren Einsatz können wichtige und notwendige Angebote entstehen, damit wir für die Frankfurterinnen und Frankfurter eine Zukunft gestalten können, in der alle satt und gesund sind.

Wir unterstützen Sie!

Haben Sie Fragen oder Ideen zum Thema Ernährung? Benötigen Sie Informationen? Suchen Sie Kooperationspartnerinnen oder Kooperationspartner für Ihr Vorhaben? Kommen Sie gerne auf uns zu! Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).



(v.l.): Claudia Ostermann, Dr. Jennifer Engler und Petra Thermann vom GUT GEHT'S-Team des Gesundheitsamts, Stadträtin Elke Voitl, Dezernentin für Soziales und Gesundheit, Dr. Juliane Yildiz, Justus-Liebig-Universität Gießen, PD Dr. Peter Tinnemann, Leiter des Gesundheitsamts Frankfurt, Copyright: Stadt Frankfurt am Main, Foto: Gesundheitsamt

Kontakt

Dr. Jennifer Engler, Claudia Ostermann & Petra Thermann
Gesundheitsamt Frankfurt am Main
Breite Gasse 28
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212 48584
E-Mail: gutgehts@stadt-frankfurt.de
Internet: www.frankfurt.de/gutgehts